

## Lernen ist nicht gleich lernen

---

Was ist beim Lernen zu beachten? Und wie kann ich mein Lernen zu Hause gut gestalten? Es ist gar nicht so einfach herauszufinden wie und wo wir am besten lernen können. Es gibt eine Vielzahl von Lerntypen und nicht alle können sich unter denselben Bedingungen die Inhalte gut merken. Das bedeutet, Du kannst einfach ausprobieren und schauen, was du für eine gute Lernumgebung brauchst. Wir haben ein paar Tipps zusammengestellt, die noch unendlich weitergeführt werden können. Vielleicht findest du dich und dein Lernverhalten hier im Folgenden wieder.



Bildquelle: Congerdesign auf Pixabay

## Den eigenen Lerntypen kennen

---

Um erfolgreich zu lernen, ist es wichtig, dass du weißt wie du am besten lernen kannst und wie du dir Inhalte leichter merken kannst. Welcher der folgenden Lerntypen bist du bzw. welche verschiedenen Anteile nutzt du beim Lernen?

- **Visuell:** Dieser Lerntyp lernt am Leichtesten durchs Sehen. Helfen dir Abbildungen und Grafiken den Inhalt zu verstehen? Dann unterstützen bildliche Darstellungen und Visualisierungen deinen Lernprozess. Baue diese beim Lernen ein.
- **Auditiv:** Hier ist das Hören der Sinneskanal, der das Lernen unterstützt. Bei Vorlesungen, Vorträgen und anderen mündlichen Beiträgen können die Inhalte leicht aufgenommen werden. Lautes Vorlesen beim Lernen ist dann eine gute Methode für dich.
- **Haptisch:** Dieser Lerntyp lernt schneller, wenn Inhalte mit den Händen angefasst werden können oder durch praktisches Tun. Bewegung beim Lernen ist hier sehr wichtig.
- **Kommunikativ:** Gespräche, Austausch und Diskussionen sind für das Lernen essentiell bei diesem Lerntyp. Lerngruppen sind hier genau das Richtige, um sich für eine Prüfung vorzubereiten.